

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

| | |
|----------|--|
| über die | Sitzung des Marktgemeinderates Perlesreut |
| am / um | Donnerstag, den 05.10.2017 um 19:00 Uhr |
| im | Rathaus Perlesreut - Sitzungssaal - |

Sämtliche 15 Mitglieder des Marktgemeinderates Perlesreut waren ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender: Manfred Eibl
Schriftführer: Alexander Pieringer

| Anwesend waren: | Bemerkung / Abwesenheitsgrund |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bürgermeister | |
| Eibl, Manfred | |
| 2. Bürgermeister | |
| Ranzinger, Georg | |
| 3. Bürgermeister | |
| Niggel, Manfred | |
| Marktgemeinderatsmitglieder | |
| Drexler, Max | |
| Fürst, Helga | |
| Kölbl, Bernhard | |
| Krickl, Michael | |
| Küblbeck, Maximilian | entschuldigt |
| Lindbüchl, Christa | entschuldigt |
| Primbs, Jakob, Dr. med. | |
| Scheibelberger, Diana | Nicht anwesend |
| Schmid, Georg | entschuldigt |
| Schürger, Georg | |
| Weinrauch, Irmgard | |
| Wimmer, Manuel | |

| Nicht anwesend waren: | Bemerkung / Abwesenheitsgrund |
|-----------------------|-------------------------------|
| | |

Beschlussfähigkeit war gegeben.

Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 10.08.2017
2. Informationen aus der 1. Sitzung des Jugendforums Perlesreut
 - Wünsche und Anregungen der Jugendlichen
3. Verordnung der Regierung von Niederbayern über die Grundschulorganisation in der Stadt Freyung, den Märkten Perlesreut und Röhrnbach, den Gemeinden Fürsteneck und Ringelai
4. Information über die Einführung einer Bläserklasse an der Grund- und Mittelschule Perlesreut
5. Vorstellung der Baumaßnahmen 2018 am Familienbad Perlesreut
6. Bestellung eines Öko-Beauftragten im Rahmen der Öko-Modellregion ILE Ilzer Land
7. Wasserversorgung Perlesreut
 - Informationen
8. Flächennutzungsplan-Änderung Deckblatt Nr. 11 - Kirchleiten
 - Bekanntgabe und Behandlung der bei der Auslegung und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Äußerungen und Stellungnahmen
9. Entwicklungssatzung "Kirchleiten Nord-West"
 - Aufstellungsbeschluss
10. Ergänzungssatzung "Ellersdorf Süd-West"
- 10.1. Bekanntgabe und Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
- 10.2. Satzungsbeschluss
11. Bauantrag
 - Degenhart Josef, Eisenbernerreut 42, 94157 Perlesreut
 - Abbruch und Wiederaufbau des angebauten Nebengebäudes auf Fl.Nr. 690 der Gemarkung Niederperlesreut in Eisenbernerreut
12. Antrag auf Vorbescheid
 - Binder Kurt, Hammermühle 2, 94157 Perlesreut
 - Neubau Garagen mit Wohnungen auf Fl.Nr. 341/1 Gemarkung Perlesreut in Perlesreut, Ziegeläcker
13. Informationen des Bürgermeisters
- 13.1. Beteiligung am Entente Florale Wettbewerb

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
|----------|--|
| 1 | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der Sitzung vom 10.08.2017 |

Sachverhalt:

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 10.08.2017 wurde per E-Mail an die Marktgemeinderatsmitglieder verschickt.

Beschluss:

Seitens des Marktgemeinderates werden keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 10.08.2017 erhoben. Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 10.08.2017 gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

11/0

| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
|----------|--|
| 2 | Informationen aus der 1. Sitzung des Jugendforums Perlesreut -Wünsche und Anregungen der Jugendlichen |

Sachverhalt:

Marktgemeinderatsmitglied Manuel Wimmer berichtet in seiner Eigenschaft als Jugendbeauftragter von der 1. Sitzung des Jugendforums Perlesreut, zu dem auch die Jugendlichen aus der Gemeinde Fürsteneck eingeladen waren. Es waren leider nur sieben Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus Perlesreut anwesend, was aber auch auf Terminüberschneidungen mit anderen Veranstaltungen zurückzuführen ist.

Die anwesenden Jugendlichen zeigten sich sehr interessiert am allgemeinen Gemeindegeschehen und hatten viele Anregungen und Vorschläge. Zusammen mit dem weiteren Jugendbeauftragten Christian Lippl wurde abgefragt, was die jungen Leute toll finden in und an Perlesreut, welche Defizite bestehen und welche Wünsche vorhanden sind. Das Familienbad, die Sportanlagen und auch der schöne Marktbereich wurden als Toll befunden, Schlecht oder defizitär wurden die alten Häuser im Marktbereich bewertet, fehlenden Treffpunkte für Jugendliche, der ÖPNV, der Kiosk im Freibad und der Beach-Soccer-Platz beim Bad (wurde zwischenzeitlich bereits in Eigenregie zum Beachvolleyplatz umfunktioniert). Als herausragender Wunsch für die Zukunft hat sich der Jugendtreff heraus gestellt. Dieser Wunsch soll konkret beim 2. Jugendforum behandelt werden, evtl. besteht hier bei ehemaligen Lifthäuschen eine Möglichkeit zur Umgestaltung und Nutzung.

Alles in Allem, so schloss Jugendbeauftragter Wimmer, war man erstaunt, mit wie viel Eifer

die Jugendlichen bei der Sache waren, wie interessiert und konstruktiv die Mitarbeit war. Auch hat man erstaunlicherweise festgestellt, dass man noch nicht den richtigen Weg der Kommunikation mit der Zielgruppe gefunden habe. In Facebook seien viele nicht, Zeitung und Mitteilungsblatt werden nicht gelesen, so bleiben oft nur die von den Jugendlichen selbst erstellten, themenbezogenen WhatsApp-Gruppen.

Bürgermeister Manfred Eibl dankte Manuel Wimmer für sein Engagement und seine Ausführungen und wünschte dem 2. Jugendforum, dass im November stattfinden soll, viel Erfolg.

| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
|----------|--|
| 3 | Verordnung der Regierung von Niederbayern über die Grundschulorganisation in der Stadt Freyung, den Märkten Perlesreut und Röhrnbach, den Gemeinden Fürsteneck und Ringelai |

Sachverhalt:

Bürgermeister Manfred Eibl gibt die Verordnung über die Grundschulorganisation in der Stadt Freyung, den Märkten Perlesreut und Röhrnbach, den Gemeinden Fürsteneck und Ringelai, Landkreis Freyung der Regierung von Niederbayern vom 08. August 2017 auszugswise bekannt.

In §1 heißt es: Die Grundschule Kumreut, [...] , wird aufgelöst.

Weiter heißt es in § 3: Der Sprengel der Grundschule [...] umfasst für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 das Gebiet

- a) Des Marktes Perlesreut mit Ausnahme der Gemeindeteile Biberbach, Bibereck, Empertsreut, Göschmühle, Rentpoldenreut und Scharrmühle
- b) B) der Gemeinde Fürsteneck,
- c) C) der Gemeindeteile Poxreut, Waldbrunn, Wamberg und Wittersitt der Gemeinde
- d) Ringelai [...]

Der Gemeinderat nimmt die Verordnung zur Kenntnis.

| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
|----------|---|
| 4 | Information über die Einführung einer Bläserklasse an der Grund- und Mittelschule Perlesreut |

Sachverhalt:

Die Einführung einer sog. „Bläser-Klasse“ ist zwischenzeitlich angelaufen. Es handelt sich hier um eine Kooperation zwischen der Schule Perlesreut, dem Musikverein Perlesreut, der Marktgemeinde Perlesreut und der Musikwerkstatt Dorfner, Haus im Wald. Nach einer im August stattgefundenen Vorstellungs- und Informationsveranstaltung haben mittlerweile 13 Kinder ihr Interesse an einem Instrument bekundet und sich auch zum Unterricht angemeldet. Dieser wird von Tommy Saliger und Christian Hynar in Abstimmung mit der Schule organisiert und auf den Weg gebracht.

Zwischenzeitlich läuft auch die Aktion „Bildungsgutschein für die musikalische Früherziehung und Grund-, Instrumental- sowie Gesangsausbildung“ an.

Der Markt Perlesreut fördert ab 01.09 2017 die musikalische Früherziehung sowie Grund-, Instrumental- und Gesangsausbildung mit einem Bildungsgutschein. Dieser wird für Kinder und Jugendliche bis zum Höchstalter von 18 Jahren ausbezahlt, solange diese mit ihrem Hauptwohnsitz im Markt Perlesreut gemeldet sind.

| | |
|----------|--|
| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
| 5 | Vorstellung der Baumaßnahmen 2018 am Familienbad Perlesreut |

Sachverhalt:

Bürgermeister Manfred Eibl gibt einen Überblick über die abgelaufene Badesaison 2017. An 61 Öffnungstagen von Mai bis August 2017 wurden insgesamt 11.312 Besucher gezählt, die Eintrittsgelder belaufen sich auf 24.001,50 €, im Vergleich in der Saison 2016 21.580,50 €. Der Ansatz für 2017 belief sich auf 35.000, €.

Das Kommunalunternehmen Perlesreut, Betreiber des Bades, hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, am Frei und Familienbad Perlesreut unmissverständlich festzuhalten. Diese Botschaft soll auch deutlich nach außen getragen werden.

Trotz erheblicher Investitionen soll das Familienbad weiter bestehen.

Jüngste Investition soll das Kleinkinderbecken sein. Auch der Schwimmbereich wird anscheinlicher gestaltet, hier sollen Sonnenliegen aufwerten. Auch ein kleiner Strandbereich wird entstehen, hier werden Strand-Sonnenschirme ähnlich denen an Urlaubsstränden angeschafft. Die Kosten für diese Investitionen belaufen sich auf ca. 80.000,- € netto.

Bürgermeister Eibl betont nochmals, dass diese Investitionen die Attraktivität des Familienbades weiter steigern sollen, eine Berücksichtigung im Haushalt erfolgt.

| | |
|----------|--|
| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
| 6 | Bestellung eines Öko-Beauftragten im Rahmen der Öko-Modellregion ILE Ilzer Land |

Es liegen noch keine geeigneten Bewerber vor, die Mitglieder des Marktgemeinderates wurden aufgefordert, in der nächsten Sitzung geeignete Personen zu nennen, bzw. deren Bereitschaft abzuklären.

| | |
|----------|--|
| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
| 7 | Wasserversorgung Perlesreut - Informationen |

Sachverhalt:

In der kommunalen öffentlichen Wasserversorgung des Marktes Perlesreut gab es für eine kurze Zeit Probleme durch eine Überschreitung der Grenzwerte bei coliformen Keimen. Wie in der Presse und Radio veröffentlicht, war es notwendig, das Trinkwasser abzukochen. Ursache für eine Überschreitung der Grenzwerte können laut Gesundheitsamt Freyung leichte Ablagerungen im Leitungssystem sein oder sog. Fehlschlüsse, d.h. hier wird verbotenerweise bewusst oder unbewusst privates und öffentliches Wasser gemischt.

Diese Problematik wurde zwischenzeitlich behoben, soll sich aber auf keinen Fall wiederholen. Auf Anregung und in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Freyung werden nun verdächtige Hausanschlüsse unangemeldet kontrolliert und festgestellt.

Auf diese Kontrollen soll auch in der Presse und im Mitteilungsblatt hingewiesen werden. Solche Situationen dürfen nicht mehr geduldet werden, Wasser ist eines der wichtigsten Güter und muss auch so behandelt werden, so **Bürgermeister Manfred Eibl**.

| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
|----------|---|
| 8 | Flächennutzungsplan-Änderung Deckblatt Nr. 11 - Kirchleiten -Bekanntgabe und Behandlung der bei der Auslegung und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Äußerungen und Stellungnahmen |

| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
|----------|--|
| 9 | Entwicklungssatzung "Kirchleiten Nord-West" - Aufstellungsbeschluss |

Sachverhalt:

Nach gegebenem Baulandbedarf in Kirchleiten ist zur Schaffung von Baumöglichkeiten im Nordwesten der Ortschaft „Kirchleiten“ der Erlass einer Entwicklungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz Nr. 2 BauGB beabsichtigt.

Der Geltungsbereich der Entwicklungssatzung soll sich das das Grundstück Fl.Nr. 732 Tfl. der Gemarkung Waldenreut beziehen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt für einen Bereich im Nordwesten des Ortsteiles „Kirchleiten“ eine Entwicklungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB zu erlassen. Der Geltungsbereich der Entwicklungssatzung bezieht sich auf das Grundstück Fl.Nr. 732 Tfl. der Gemarkung Waldenreut.

Das Aufstellungsverfahren nach § 34 Abs. 6 Satz 1 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

11/0

| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
|-----------|--|
| 10 | Ergänzungssatzung "Ellersdorf Süd-West" |

| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
|-------------|--|
| 10.1 | Bekanntgabe und Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange |

Sachverhalt:

Folgende Stellungnahmen wurden bekannt gegeben:

LRA FRG – Untere Naturschutzbehörde (Schreiben vom 01.06.2017)

LRA FRG – Kreisbaumeisterin (Schreiben vom 26.04.2019)

LRA FRG – Kreisbrandrat (Schreiben vom 12.05.2017)

LRA FRG – Techn. Umweltschutz (Schreiben vom 22.05.2017)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Schreiben vom 08.05.2017)

Deutsche Telekom Technik GmbH (Schreiben vom 22.05.2017)

Keine Einwände:

Regierung von Niederbayern (Scheiben vom 18.05.2017)

LRA FRG – Untere Bauaufsichtsbehörde (Schreiben vom 06.06.2017)

Regionaler Planungsverband Donau-Wald (Schreiben vom 18.05.2017)
Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (Schreiben vom 03.05.2017)
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf (Schreiben vom 12.05.2017)
ZAW Donau-Wald (Schreiben E: 10.05.2017)
Elektrizitäts-Versorgungs-Genossenschaft (Schreiben vom 02.05.2017)

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sind keine Anregungen und Bedenken eingegangen.

Beschluss:

Abwägung der vorgebrachten Einwendungen:

LRA FRG

Kreisbauamt

Bezugnehmend auf die Höhendifferenz auf dem Gelände wird die Beschränkung der Geländemodellierung (Aufschüttungen u. Abgrabungen) auf +/- 1, 5 m festgelegt.

Hinsichtlich dem Schutz der angrenzenden Natur-Ressourcen wird ein Verzicht auf Stützwände festgelegt, d.h.: Stützmauern sind unzulässig. Zur Absicherung des Erhalts des Biotops wird eine hintere Baugrenze definiert und festgesetzt.

Zur Abrundung des Ortsrandes: Fl.Nrn. 1547 u. 1548 als östliche Umfassung des Biotops werden nicht in die Planung einbezogen.

LRA FRG

Kreisbrandrat

Die vorgebrachten Informationen und Empfehlungen werden nicht in den Textteil aufgenommen, da diese bei den Einzelbaumaßnahmen zu beachten sind und der BayBO entsprechen.

LRA FRG

Techn. Umweltschutz

Empfehlungen zu Niederfrequenzanlagen und Hochfrequenzanlagen werden als „Textliche Hinweise“ aufgenommen.

Die geforderte Bestätigung des Planungsträgers zu Altlasten wird im Textteil aufgenommen. Die Lärmbelästigung vom Bolzplatz und Dorfweiher wird aus Sicht des Markts Perlesreut als schalltechnisch unbedenklich eingestuft.

LRA FRG

Untere Naturschutzbehörde

Der Markt Perlesreut kommt zu dem Entschluss, dass eine konsequente Innenentwicklung die vorgebrachten Belange des Naturschutzes aus folgenden Gründen verdrängt:

Eine Beeinträchtigung ist nur im geringen Umfang durch indirekte Wirkung gegeben. Eine direkte Flächenzerstörung des Biotops findet nicht statt.

Die ausgewiesenen Bauflächen unterliegen keiner naturschutzrechtlichen Schutzvorschrift. Zudem wurden in der Abwägung der Anregungen des Kreisbauamts Maßnahmen zur Vermeidung von Abgrabungen und Aufschüttungen sowie eine nicht überbaubare hintere Baugrenze definiert und festgesetzt.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Die Duldung der Immissionen der benachbarten landwirtschaftlichen Grundstücke findet im Textteil Berücksichtigung.

Deutsche Telekom Technik GmbH

Hinweis, dass die bestehenden Anlagen möglicherweise nicht für zusätzliche Wohngebäude ausreichen und ggfs. neue Leitungen in den bestehenden Straßen verlegt werden müssen, findet keine Berücksichtigung in der Satzung, da bei der Einzelbaumaßnahme der Sachverhalt zur Berücksichtigung zu kommen hat.

Abstimmungsergebnis:

11/0

| | |
|-------------|--------------------------|
| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
| 10.2 | Satzungsbeschluss |

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Ergänzungssatzung „Marchetsreut-Ost (Stand: 06.07.2017) als Satzung.
Die Satzung, die dieser Niederschrift beigeheftet ist, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

11/0

| | |
|-----------|---|
| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
| 11 | Bauantrag Degenhart Josef, Eisenbernreut 42, 94157 Perlesreut Abbruch und Wiederaufbau des angebauten Nebengebäudes auf Fl.Nr. 690 der Gemarkung Niederperlesreut in Eisenbernreut |

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

11/0

| | |
|-----------|--|
| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
| 12 | Antrag auf Vorbescheid Binder Kurt, Hammermühle 2, 94157 Perlesreut Neubau Garagen mit Wohnungen auf Fl.Nr. 341/1 Gemarkung Perlesreut in Perlesreut, Ziegeläcker |

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben befindet sich im baurechtlichen Außenbereich, jedoch direkt angrenzend an den Ortsteil Waldbrunn, Gemeinde Ringelai.

Die Entsorgung des Schmutzwassers erfolgt über die Entwässerungsanlage der Gemeinde Ringelai; eine entsprechende Zustimmung liegt vor. Für die Ableitung des Oberflächenwassers ist der Bauherr selbst verantwortlich.

Für den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage des Markt Perlesreut ist mit dem Bauherr eine Sondervereinbarung abzuschließen; wobei die Kostentragung durch den Bauherrn zu erfolgen hat und der Hinweis einzubringen ist, dass aufgrund der überlangen Leitungstrasse und geringer Wasserabnahme evtl. Einschränkungen bei der Wasserqualität gegeben sein können.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

11/0

| | |
|-----------|---|
| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
| 13 | Informationen des Bürgermeisters |

| | |
|-------------|---|
| Lfd. Nr. | Sachverhalt – Beschluss |
| 13.1 | Beteiligung am Entete-Florale-Wettbewerb |

Sachverhalt:

Es liegt eine Anfrage zur Beteiligung am Entete-Florale-Wettbewerb vor.

Der Wettbewerb wird wie nachfolgen beworben:

„Der Bundeswettbewerb „Gemeinsam aufblühen“ ist eine Herausforderung an Ihre Stadt, in einer Gemeinschaftsaktion der Verwaltung, der Politik, der Wirtschaft sowie der Bürger, den städtischen Raum mit Grün und Blumen lebendig zu gestalten.

Der Wettbewerb fördert damit die weitreichenden positiven Effekte einer nachhaltigen Stadtbegrünung. Er zielt darauf ab, das Wohn- und Arbeitsumfeld zu verbessern und mehr Lebensqualität für die Bewohner Ihrer Stadt zu schaffen. In diesem Zusammenhang ist der Städtewettstreit ein wichtiges Instrument zur Umsetzung der Agenda 21 auf lokaler Ebene - sowohl im öffentlichen, privaten als auch gewerblichen Bereich.

„Gemeinsam aufblühen“ - unter diesem Motto regt die Entete-Florale-Deutschland Initiativen zur Gestaltung eines anziehenden Stadtbildes an. Der Wettbewerb nutzt das Ideenpotenzial der Bewohner, fördert ihr Engagement und bündelt Maßnahmen im Hinblick auf die gemeinsame Entwicklung einer I(i)ebenswerten Stadt.“

Bürgermeister Manfred Eibl informiert kurz über die Hintergründe dieses europäischen Wettbewerbs. Neben Bad Füssing als Teilnehmer wurde noch ein „kleinerer“ Mitbewerber gesucht. Perlesreut als Goldmedaillengewinner wäre hierfür prädestiniert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 2.000,- € und es kommen natürlich noch weitere Kosten hinzu, da wieder ein hoher Aufwand bei Beteiligung notwendig wäre. Der Werbeeffekt wäre jedoch enorm und „unbezahlbar“.

Anschließend wurde der Punkt im Marktgemeinderat diskutiert. Es gab hier ein reges Für und Wider, auch im Hinblick auf die geschätzten Kosten von ca. 10.000,- für die gesamte Maßnahme. Es wurde teils die Meinung vertreten, dass der Titel „Golddorf“ für Perlesreut ausreichend ist und sich keine konkreten messbaren Vorteile für Perlesreut ergeben haben. Andererseits ist natürlich der Bekanntheitsgrad bayern- und bundesweit enorm, auch könnten sich durch solche Projekte Vorteile bei Förderprogrammen, u.ä, ergeben.

Man einigte sich abschließend darauf, an dem Wettbewerbe teilzunehmen, mit einem maximalen Eigenanteil i.H.v. 10.000,- €

Abstimmungsergebnis:**7/4**

F.d.R.d.N.

.....
Eibl
1. Bürgermeister

.....
Pieringer
Schriftführer